Bezirksamt Pankow von Berlin
Gesundheitsamt, Fachbereich 1
Zahnärztlicher Dienst

Informationen über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

der Schutz der personenbezogenen Daten Ihres Kindes ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck der o.g. Dienst Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie bezüglich des Datenschutzes haben.

Name und Anschrift der Verantwortlichen Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung
Bezirksamt Pankow von Berlin, Rathaus Breite Str. 24A-25,13187 Berlin

Ansprechpartner
erreichbar über post.datenschutz@ba-pankow.berlin.de

Art und Umfang der Datenverarbeitung
Die Dokumentation und Speicherung von personenbezogenen Daten Ihrer Kinder (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Anamnese, Befunde, Empfehlungen, Gruppenprophylaxemaßnahmen) erfolgt, um die gesetzlichen Aufgaben des zahnärztlichen Dienstes zu erfüllen.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO bildet in Verbindung mit § 3 Berliner Datenschutzgesetz die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Die Datenerhebung ergibt sich aus den gesetzlichen Grundlagen, nach denen der Zahnärztliche Dienst tätig wird, wie insbesondere dem Berliner Gesundheitsdienstgesetz §§ 1 und 8 , dem Sozialgesetzbuch SGB V § 21, SGB VIII, dem Schulgesetz für das Land Berlin § 52, dem Kindertagesförderungsgesetz § 9 sowie die Verordnung über die Untersuchung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst in Tageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen des Landes Berlin und dem Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes (KiSchuG) § 11.
Zudem ist das Gesundheitsamt verpflichtet, sein Handeln zu dokumentieren. Dies ergibt sich aus der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO I §§ 55–63), aus §§ 630 f. BGB sowie aus § 7 Berufsordnung der Zahnärztekammer Berlin.

Alle personenbezogenen Daten unterliegen der zahnärztlichen Schweigepflicht und werden nur mit Ihrer Zustimmung bzw. zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte weitergegeben, soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Einwilligung beruht, ist Rechtsgrundlage für die Einwilligung Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Zweck der Datenverarbeitung
Die erhobenen Daten werden zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben (siehe oben Rechtsgrundlagen) des Zahnärztlichen Dienstes verwendet.

Dauer der Speicherung
Die hier erhobenen Daten werden entsprechend den o.g. rechtlichen Regelungen im Bereich des Zahnärztlichen Dienstes mindestens 10 Jahre nach dem letzten Kontakt aufbewahrt und anschließend gelöscht bzw. vernichtet.

Rechte der betroffenen Person
Werden personenbezogene Daten Ihres Kindes verarbeitet und sind Sie damit Betroffener i. S. d. DSGVO so haben Sie gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte:

Auskunftsrecht (Artikel 15 DSGVO)
Sie haben das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die Ihr Kind betreffenden personenbezogenen Daten (Akteneinsicht), die Empfänger, gegenüber denen Daten offengelegt wurden und über die Herkunft der Daten, wenn die Rechte Dritter dem nicht entgegenstehen.

Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)
Sie können die Berichtigung unrichtiger Daten Ihres Kindes verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)
Sie haben grundsätzlich das Recht, die Löschung der Daten Ihres Kindes zu verlangen; in der Regel stehen dem jedoch die o.g. Rechtsgrundlagen, d.h. die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen entgegen.
Für die zahnärztlichen Untersuchungen der Kinder in Kindertageseinrichtungen und für Fluoridierungsmaßnahmen benötigen wir Ihre schriftliche Einwilligungserklärung. Sie haben das Recht die Einwilligung zu widerrufen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
Dieses können Sie wahrnehmen, solange Fragen der Richtigkeit der Daten oder deren Löschung noch ungeklärt sind.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)
Sie können verlangen, eine Kopie der Ihr Kind betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten.

Widerspruchsrecht (Artikel 21 DSGVO)
Sie haben grundsätzlich ein Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, die in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Beschränkungen (Artikel 23 DSGVO)
Zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder zur Wahrung von Rechten und Freiheiten anderer Personen kann es zur Beschränkung der o.g. Rechte kommen.

Benachrichtigung bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Artikel 34 DSGVO)
Kommt es zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und hat diese ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten, so benachrichtigt der Verantwortliche Sie unverzüglich darüber.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde
Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Ihr Kind betreffenden personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Hierzu können Sie Kontakt aufnehmen mit der **Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit**, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de